Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Fondsbörse bewirkten bessere Stimmungsberichte aus Newyork, sowie die Hoffnung, daß die Geldkrisis in Amerika sich nicht weiter fortsetzen werde, eine beruhigtere Stimmung. Erheblichere Rückkäufe und Deckungen fanden nur am Amerikanermarkte statt, der Kursermäßigungen bis zu 3 Prozent aufwies. Bankaktien und Montanwerte erfuhren nur mäßige Besserung. Renten ziemlich behauptet, nur Japaner matt in Uebereinstimmung mit London. Von Schiffahrtsaktien Lloyd abgeschwächt. Privatdiskont 5⅝ Prozent. — Am Getreidemarkt war nach gestrigem offiziellen Schluß Weizen etwas schwächer, Roggen dagegen höher. Auch heute war die Haltung beider Artikel fest, doch war die Preissteigerung zunächst nicht erheblich. Auf einige Kauflust und erhöhtes Ausland notierte man beide Artikel etwa um 0,50 Mark höher als gestern. Nachbörslich Hafer etwas fester, aber still, Mais behauptet, Rüböl schwach. Im Mittagsverkehr zogen beide Brotartikel um je 1 Mark an. Das Geschäft nahm einen lebhaften Verlauf und der Nachfrage war kaum Genüge zu leisten. Hafer 0,50 Mark höher gehalten. Mais blieb geschäftslos. Rüböl flau. — Wetter: Meist heiter; Westsüdwestwind.

* **Dresdner Börse** vom 5. November. Ebenso wie die Berliner Börse beobachtete heute auch der hiesige Markt bei gut behaupteten Kursen große Zurückhaltung. Von Maschinenaktien traten Seck zu 170,25 % (+ 1,25 %), Hartmann zu 117,75 % (+ 0,50 %), Hille zu 154,50 % (—0,50 %), sowie Schubert & Salzer zu 296,75 % (— 2,25 %) in Verkehr. Union-Diehl blieben mit 116 % (— 2 %) vergeblich angeboten. Elektrische Werte verzeichneten Besitzwechsel in Bergmann zu 257, 50 %, während Fahrradaktien Abschlüsse nicht aufzuweisen hatten. Bei Brauereiaktien erfreuten sich Plauenscher Lagerkeller zu 130 % (+0,50 %) einiger Beachtung, wogegen Hofbrauhaus II nur mit 96 % (— 3 %) bewertet wurden. Von Bankaktien erzielten Dresdner Bank mit 137,25 %, Dresdner Bankverein mit 103 % (— 1 %) und Löbauer Bank mit 109,50 % (— 0,25 %) bezahlte Notizen. Die Umsätze bei diversen Industrieaktien erstreckten sich auf Schl... Holzindustrie zu 145 % (— 2 %), Kartonnagen-Industrie zu 137,75 % (— 1,25 %) und auf Brahmsch zu 206 % (— 2,10 %). Für Dresdner Gardinen bot man dagegen erfolglos 210,50 % (+ 1 %). Bei Papier- usw. Fabriken finden Vereinigte Strohstoff nur zu 96 % (— 2 %) Unterkunft. Transportwerte, Baugesellschaftsaktien, sowie keramische Werte kamen überhaupt nicht ins Geschäft und veränderten ihren Kursstand fast gar nicht. Auf dem Fondsmarkte machte die rückläufige Bewegung der einheimischen Staatsanleihen weitere erhebliche Fortschritte, und zwar büßten ein 3 % und 3½ % Reichsanleihe, sowie 3½ % Preuß. Konsols 0,25 % und 3 % Sächs. Rente 0,40 %.

* **Der Markt der heimischen Anleihen** zeigte gestern an der Berliner Börse eine auffallende Schwäche. Die hohen Geldsätze haben neuerdings umfangreiche Abgaben zur Folge gehabt, die um so stärker auf den Kurs zurückwirken mußten, als die Lösung spekulativer Engagements auf die Kursgestaltung gleichfalls ungünstig zurückwirkte. Besonders schwach lagen 3-proz. Reichsanleihen, die um 70 Pfg., und 3-proz. Konsols, welche um 50 Pfg. nachgaben. Die 3½-proz. Reichsanleihe gab um 15 Pfg. nach, und 3½-proz. Konsols wurden um 25 Pfg. niedriger.

* **Die Vereinigten Elbeschiffahrtsgesellschaften** teilen mit: Infolge des anhaltenden Ostwindes ist das Wasser innerhalb des Flutgebietes der Elbe derartig abgelaufen, daß die Berg- und Talschiffahrt auf der Oberelbe von der Langen Grube bis herab nach Fliegenberg zum Stillstand gekommen ist. Wenn nicht mit der nächsten Flut genügend Wasser nach der bezeichneten Stromstrecke gelangt, sodaß die Fahrzeuge wieder schwimmen können, oder der Ostwind in der bisherigen Weise länger anhält, so ist die Schiffahrt auf der Elbe noch größeren Schwierigkeiten und Störungen ausgesetzt.

* **Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz in Dresden-Löbtau.** Der Aufsichtsrat beschloß in seiner heutigen Sitzung, der auf den 12. Dezember d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, nach reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen wiederum eine Dividende von 6 % auf die Aktien und 20 M. auf jeden Genußschein zur Verteilung zu bringen.

* **Bergbrauerei Riesa, Aktiengesellschaft Riesa.** In der gestern stattgehabten Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, die gleiche Dividende wie im Vorjahre, 8 %, zu verteilen.

Leipziger Trikotagenfabrik, A.-G. in Leipzig-Lindenau. Das Unternehmen, das im Jahre 1905 eine einschneidende Sanierung vornehmen mußte, erzielte in dem am 30. April abgelaufenen Geschäftsjahre auf Fabrikationskonto einen Gewinn von 110 149 M. (i. V. 61 972 M.). Anderseits erforderten Unkosten usw. 96 458 M. (53 609 M.), Zinsen 20 029 M. (10 412 M.) und Abschreibungen 25 053 M. (998 M.), so daß sich ein Verlust von 31 391 M. ergibt. Das Vorjahr schloß mit 3048 M. Verlust ab.

Sächsische Straßenbahngesellschaft in Plauen i. V. Die Einnahmen im Oktober d. J. betragen 41 831 M. (i. V. 39 146 M.) und in den ersten zehn Monaten d. J. 388 638 M. gegen 352 967 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

* **Vereinsbrauerei zu Greiz.** Der Aufsichtsrat schlägt der auf den 25. November einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 7 % (wie in den beiden Vorjahren) vor.

Osnabrück, 5. November. (Priv.-Tel.) Die Osnabrücker Bank nimmt die Emdener Bank auf und erhöht zu diesem Zwecke das Aktienkapital um 1 Million Mark.

* **Wesselner Koks- und Kaumazitwerke Teplitz.** Der Status ergibt Aktiven von 2 929 895 Kr. und Passiven von 3 078 760 Kr. Unter den Passiven werden aufgeführt: Kommanditkonto Haller, Göhle & Co. in Hamburg mit 425 518 Kr. und laufendes Konto mit 1 120 772 Kr., Anglo-Oesterreichische Bank Akzeptenkonto 500 000 Kr. und laufendes Konto 95 964 Kr.

Börsensteuer. Während in den Finanzjahren 1905 und 1906 die Börsensteuer mit ihren Erträgen die Erwartungen, die auf sie bei der Aufstellung der entsprechenden Etats gesetzt wurden, wesentlich überstiegen hatte, scheint im Finanzjahre 1907 das Gegenteil Platz greifen zu wollen. In der ersten Hälfte des laufenden Etatsjahres hat die Börsensteuer 19,6 Millionen Mark oder 5,4 Millionen Mark weniger wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres abgeworfen. Das Ergebnis wäre nicht ungünstig, wenn in den Etat für 1907 eine wesentlich geringere Summe für die Börsensteuer eingesetzt worden wäre als in den für 1906. Jedoch das ist nicht der Fall gewesen. In den Etat für 1906 waren rund 48,1 Millionen eingestellt, in dem für 1907 stehen rund 47,9 Millionen Mark. Würde das zweite Halbjahr 1907 sich in den Einnahmen der Börsensteuer auf derselben Höhe wie das erste bewegen, so würde nur eine Jahreseinnahme von 39,2 Millionen Mark zu verzeichnen sein. Die Börsensteuer würde dann statt mit einem Ueberschuß, wie in den Jahren 1905 und 1906, mit einem Fehlbetrage von 8,7 Millionen Mark abschließen. Nun hat allerdings die Börsensteuer einen außerordentlich schwankenden Charakter. Es ist deshalb auch nicht ausgeschlossen, daß das zweite Halbjahr anders bezw. besser ausfällt als das erste. Sehr wahrscheinlich ist es aber auch dann nicht, daß der Etatsersatz der Börsensteuer für 1907 von der Wirklichkeit erreicht werden wird.

* **Der Londoner Privatdiskont** stieg gestern weiter von 5 11/16 % auf 6½ %. Der offizielle Diskont der Bank von England wird also trotz seiner gestrigen Erhöhung schon wieder um ½ % durch den Privatdiskont überragt. Unter diesen Umständen ist die in der City aufgetauchte Befürchtung verständlich, daß die Bank schon am nächsten Donnerstag eine neue Heraufsetzung ihrer Rate vornehmen werde. Der Goldausgang aus dem englischen Zentralinstitute dauert an, ebenso wie die Bemühungen Amerikas, Gold hinüberzuziehen, nicht nachlassen.

* **Die Newyorker Effekten- und Produktenbörse** bleibt heute geschlossen.

* **Zur Lage in Amerika.** Nach Londoner Meldungen gaben die Vereinigten Staaten 6-proz. Notes aus. Es darf die Vermutung ausgesprochen werden, daß das amerikanische Publikum, das in der letzten Zeit gewaltige Beträge von den Banken abgezogen hat, veranlaßt werden soll, durch Kauf der Notes dem Markte wieder Geld zuzuführen. — Ferner teilt die „Newyork-Post" endgültig mit, daß bei den Verhandlungen von Finanzleuten, die am Sonntag bei Morgan stattfanden, der Vorschlag gemacht worden sei, die Trust-Company of Amerika durch eine Einlage von 5 Millionen Dollars zu unterstützen, die gestern früh erfolgen sollte, sowie am Mittwoch, da am Dienstag Feiertag ist, mit einer ebenso großen Zahlung, falls die Direktoren gewisse Bedingungen annehmen. Die „Newyork-Post" behauptet auch, es bestehe die bestimmte Absicht, der Lincoln-Trust-Company eine große Summe zur Verfügung zu stellen. Die Finanzleute nahmen an, daß beide Companyen die ihnen gestellten Bedingungen annehmen werden. „Globe" meldet, der Uebergang der Tennesse Coal Iron- and Railway-Company an die United States Steel-Corporation sei eine von den Bedingungen, die den beiden Trust-Companyen auferlegt werde. — Die Trust-Company of Amerika und die Lincoln-Trust-Company haben ihre Geschäfte gestern wieder aufgenommen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6½ Proz. Lombardzinsfuß 7½ Proz. Amsterdam 5 Proz. Brüssel 5½ Proz. London 6 Proz. Paris 3½ Proz. Petersburg 7 Proz. Wien 5 Proz. New-York 5 Proz. Schweiz. Plätze 5 Proz.

Leipzig, 5. November.

3% Sächs. Rente	82,90	Buschtiehr. 96	97,30	Hartmann	117,25
v. 1855 3%	91,80	Duz-Bodb. 2. Pr.	106,50	Pittler Masch.	263,—
v. 52 68 3½% gr.	96,80	Pilsen-Priesen	96,—	Schönherr	—,—
v. 69 3½% kl.	96,80	Pr.-Duz 1. Pr.	—,—	Sondermann & Stier	—,—
Löbau-Zittau	100,30	Buschtiehr. B	266,—	Zimmermann	96,50
Lanbrentenbriefe	—,—	A. D. Kr.-Anst.	161,75	LeipzWollk.St.-A.	94,—
Dresdn. Anl. 1875	94,25	Chemn. Bankv.	105,25	„ „ B.-A.	95,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	92,75	Kredit-Sparbank	104,75	Baumwlp. Mitw.	325,—
Mansf. Gewerksch.		Dresdner Bank	137,—	Sölbrig	104,—
von 1867	—,—	Dresdn. Bankv.	103,—	Tittel & Krüger	117,50
„ 1875 79	—,—	Leipz. Hyp.-Bank	139,—	Brem.-Hdw. B.	—,—
„ 1882	—,—	Sächs. Bank	141,—	Elektr. Str.-B.	98,75
„ 1883	—,—	Zwickauer Bank	4,50	Kugelbr. Brecher	140,—
Oest. Banknot.	85,20	Manef. Kurz	815,—	Kunstanstalt Groß	120,—
Russ.-Tevl. 3½%	90,60	Germania	111,—	Schubert & Salzer	296,—
B. Nordd. Gold	57,40	Gohrern	108,—	Fritz Schulz	305,50

London, 5. November, vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾% Kons.	82 1/4	3% Portugies.	6 3/4	Louisville	98
3% Ercent. G.-Anl.	98	80er Russen 2. Em.	74 1/4	Nork. & Western	66
4% do.	81	Türken	91 1/4	Chartered	0 3/16
4½% Chin. Anl.	94 1/4	Ottomanbank	17 1/2	Debeers	17 1/4
4% Japaner	80 1/2	Balt. and Ohio	83	Goldfields	2 1/16
5% do.	97 1/2	Canada Pacif.	152	Rio Tinto	68
4½% do.	87 3/4	Chicag.-Milw.	106	Stetig.	

Wien, 5. November. Schlußkurse der offiziellen Börse.

Bapierrente	95,75	Türkenlose	132,50	Ungar. Kredit	737,—
Silberrente	97,10	Buschtiehrader	1050,—	Länderbank	409,25
Goldrente	113,85	Ferd.-Nordbahn	52,—	Unionbank	528,—
Ungar. Goldr.	109,80	Koromeelbahn	432,—	Brüxer	720,—
do. Kron.-R.	92,45	Elbethal	421,—	Alp. Mont.-A.	590,—
Ungl.-Anl.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	646,—	Napoleons	19,18
Tramway	—,—	Lombarden	147,—	D. Markanten	117,47
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	519,—	Galiz. Karp. Betr.	540,—
do. B	—,—	Kreditaktien	628,—	Lustlos.	

Leipziger Produkten-Börse, 5. November. **Weizen,** inländischer loco 220—228, do. do. geringer —,—, do. ausländischer 257—263, still. — **Roggen** loco inklusive trockener und neuer 208—215, do. preußischer neuer 210—215, do. Posener 212—216, do ausländ. 224,, still. **Rüböl** loco M. 77,25 B., nominell. **Spiritus** 70 M. Verbrauchsteuer: 70er loco —, 50er loco —.

Berliner Getreidebericht, 5. November. **Weizen:** per Dezbr. 229,75, per Mai 234,25, per Juli —,—, fest. **Roggen:** per Dezember 211,75, per Mai 210,75, per Juli —,—, steigend. **Hafer:** per Dezember 177,25, per Mai 183,50, fest. **Mais** (amerik. mix.): per Dezember 160,75, per Mai 159,—, behauptet. **Rüböl:** per November —,—, per Dezember 76,30, per Mai 74,—, still.

Hamburg, 5. November. **Zucker.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: behauptet. Per November 18,75, per Dezember 18,90, per Januar 19,05, per März 19,40, per Mai 19,65, per August 19,65. — **Kaffee.** (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: stetig. Per Dezbr. 31,00, per März 31,50, per Mai 31,75, per September 32,25.

Hamburg, 4. November. **Getreide.** Weizen stetig, Mecklenburger u. Holsteiner Oktbr. 208—220 Roggen stetig, Mecklenburger u. Altm. 190—210, russ. eff. 9 Pud 10/18, Novbr.-Dez. 106,00 Gerste fest, südruss. eff. Novr. 136,50. Hafer ruhig, Holsteiner u. Mecklenb. 170—180. **Mais** geschäftslos, amerik. mixed eif. per Novbr. 127,—, La Plata eif. per Novbr.-Dezbr. 127,00. **Rüböl** ruhig, verzollt 79,00. **Spiritus** fest, per November 29,50 G., per Novbr.-Dezbr. 29,50 G., per Dezember-Januar 29,50 G. **Kaffee** loco ruhig. Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** Standard white loco stetig, 7,55 — Wetter: Schön.

Magdeburger Zuckermarkt, 5. November. **Rohzucker I. Prod.** Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig. Per November 18,70 G. 18,80 B., per Dezember 18,85 G. 18,90 B., per Januar-März 19,12½ G. 19,22½ B., per Mai 19,60 G. 19,65 B., per August 19,80 G. 19,85 B., per Oktober-Dezember 19,20 G. 19,35 Br. — **Kornzucker** 88% o. S.: ruhig, 8,95—9,07½. Nachprodukte 75% o. S. 7,50—7,65. **Brot-Raffinade** o. F. 18,87½. **Kristallzucker** I m. S.: —. Gemahl. Raffinade m. S.: 18,62—18,75. Gemahl. Melis m. S.: 18,12½ bis 18,25. Tendenz: Ruhig. Wetter: kühl, heiter.

Liverpool, 4. November. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) **Baumwolle.** Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. **Tendenz:** Willig. Amerik. good ordinary Lieferungen: Stetig. November 5,75, November-December 5,67, Dezember-Januar 5,66, Januar-Februar 5,64, Februar-März 5,64, März-April 5,64, April-Mai 5,63, Mai-Juni 5,63, Juni-Juli 5,63, Juli-August 5,60.

New-York, 4. November. (Warenbericht.) Baumwolle in New-York 11,10, do. Lieferung per Januar 10,43, do. per März 10,44, do. New-Orleans 10 11/16. Schmalz Western steam 9,15, do. Rohe & Brothers 9,35. Mais per Dezbr. 71¾, per Mai 68 7/8, per Juli —,—. Roter Winterweizen loco 107¼. Weizen per Dezbr. 108 1/8, per Mai 111 1/8, per Juli —,—, per Septbr. —. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6 1/16, do. (Rio) Nr. 7 per Dezbr. 5,45, do. do. per Februar 5,55. Mehl (Spring-Wheat clears) 4,50. Zucker 3,40. Zinn 31,25—31,75. Kupfer 14,25—14,50.

Berliner Börse am 5. November.

Wechsel.		Reichsbank	154,90	Hofmann Wagg.	344,—
Amsterd. kurz	169,50	Sächs. Bank	140,30	Hotelbetriebsges.	206,25
Brüssel kurz	81,35	Sächs. Boden kr.	136,70	Humboldt Masch.	101,75
Italien kurz	81,70	Schaafhaus. Bkv.	135,40	Ilse Bergbau	336,—
London kurz	20,51,5	**Industrie.**		Jeserich Asphalt	47,50
London lang	20,23	Berl. Unionsbr.	106,50	Kabla Vorzellanf.	302,75
Paris kurz	81,55	Böhm. Brauh.	145,—	Kalk Aschersleben	146,75
Petersburg kurz	—,—	D. Bierbr. A.-G.	126,75	Kattowitz Bergw.	202,—
Wien kurz	85,20	Bayerhofer Br.	219,50	Kirchner & Co.	196,10
Wien lang	—,—	Schultheiß	267,—	Kön. Wilh. St.-Pr.	360,—
20 Frcs.-Stücke	16,36	Berlesbr. konv.	191,—	Königin Marienh.	—,—
Oest. Banknoten	85,25	Büchener Erfurt	107,50	do. B.-A.	89,—
Russ. Banknoten	216,10	Henninger Reifer.	83,—	Königszelt Porz.	165,75
Deutsche Fonds.		Höcherlbräu	50,60	Koppel, Arthur	187,50
3½% R.-A. 1905	93,50	Kieler Schloßbr.	156,—	Kronprinz Metall	355,50
3% do.	82,70	Leipz. Br. Kirbeck	186,50	Kruschwitz Zucker	231,—
3½% Pr. K. 1905	93,60	Reichelbräu	174,—	Kum. Treibriem.	128,—
3% Pr. Konf.	82,70	Schöfferhof	127,50	Kyffhäuser Hütte	136,—
3% Sächs. Rente	83,—	v. Tucherische Br.	239,50	Lahmeyer Elektr.	115,75
4% Reichsschatzsch.	99,30	Accumulat.-Fbrk.	192,—	Lauchh., konv.	156,—
Ausländ. Fonds.		Akt.-G. f. Anilin	385,—	Lauradütte	218,—
4% Argentinier	82,50	Akt.-G. f. Montan	64,25	Leykam-Josefsth.	133,25
5% Chin. 1896	100,—	Adler-Fahrradw.	209,—	Löwe & Co.	235,50
4½% Chin 1898	93,20	Allg. Berl. Omn.	109,75	Louise Tiefbau	88,—
4% Japaner	81,—	Allg. Elektr.-Ges.	198,25	Mt. Luckau & Stieff.	122,—
4½% Japaner	87,40	Anhalter Kohlen	100,30	Mannesmannr.	156,—
3½% Ital. Rente	—,—	Bankf. Brauindstr.	82,—	Masch. Kappel	269,50
5% Mexik. 1899	99,20	Bergmann & Co.	255,25	Mech. Web. Zittau	211,50
4% Mexik. 1904	—,—	Berl.-Anh. Masch.	198,50	Mend. & Schwerte	95,25
4% Oest. Gold-R.	—,—	Berl. Elektr.-Wk.	165,25	Merkur Wollw.	208,50
4½% Oest. Silb.-R.	—,—	Berl. Maschin.	268,50	Mühlenbau Seck	168,75
3% Portug. III	63,60	Bielefeld. Masch.	324,25	Müller Speiseöl	229,50
4% ung. Kons. 1890	90,—	Bismarckhütte	235,25	Nähmasch. Koch	177,50
4% Russ. v. 1880	75,—	Boch. Gußstahl	138,75	N. Nod.-Akt.-Ges.	112,50
4% Russ. v. 1889	—,—	Bögerde Walzw.	107,40	Niederlauf. Kohl.	143,—
4% Russ. 1890 2. E.	—,—	Brem. Wollkamm.	228,50	Nordd. Jutelp.	116,25
4% Russ. 1889 G. R.	—,—	Brown Bov. & Co.	154,50	Nordes Lumpfflsch.	117,—
4% Russ. Staatsr.	70,50	Brüxer Kohlen	—,—	Nurnb. Herkules	159,—
4% Serb. Anleihe	78,—	Cortonn. Lofchw.	255,50	Oberschl. Eb.-Bd.	108,10
4% Spanier	—,—	do. junge	—,—	Oberschl. Eisenind.	100,—
Türkenlose	140,90	Chem. Griesheim	238,75	Oberschl. Portl.-C.	196,—
4% Ung. Goldr.	92,50	Chem. Fbr. Byden	162,25	Oppeln Portl.-C.	168,75
4% do. Kr.-R.	—,—	Chemn. Werkz.	95,50	Orenstein & Koppel	187,75
4½% B.-Anr. St.-A.	—,—	Concordia Bergb.	333,50	Peniger Maschfbk.	68,40
6% B.-Anr. St.-A.	100,—	Consolid. Schalke	424,75	Phönix Bergw.	172,75
5% Serb. G.-Pfdr.	100,—	Crölw. Papierfdr.	213,—	Plauener Spitzenf.	138,25
Hyp.-Bank-Pfandbr.		Delmenhorst. Lin.	238,25	Reichelt Metall	199,—
3½ Preuß. Pfdr.-Bk. XVIII unk. 08	90,25	Deutsche Atl. Tel.	113,50	Rhein. Met. B.-A.	119,75
Bahnen.		D.-Oest. B.-G.	182,—	Rhein. Spiegel	160,—
Lübeck-Buchener	—,—	Deutsche Asphalt	138,—	Rhein.-Westf. Kalk	118,50
Allg. Deutsch. Kleinb.	89,25	D. Gasglühlicht	235,—	Riebeck Montan	197,90
Allg. Lok.-u. Strb.	144,75	Deutsche Juteip.	190,25	Rombacher Hütte	167,25
Elekt. Hochb. Berl.	123,40	Deutsche Vinol.	181,—	Rositzb. Porzfbr.	242,50
Gr. Berl. Strb.	171,60	Dtsch. Spieg. Iglas	253,—	Rositzer Kohlen	205,75
Hamb. Strb. Lg.-A.	70,—	D. Telephonen	136,50	do. Zucker	102,50
Aussig-Teplitzer	—,—	D. Waff. u. Munit.	259,50	Rütgerswerke	139,25
Böhm. Nordbahn	—,—	Donnersmarck	295,50	S. B. Portl.-Cem.	175,—
Buschtiehr.	—,—	Dortm. Union	60,25	Sächs. Kart.-Wsch.	145,—
Oest. Nordwstb.	—,—	Dresd. Baugel.	140,25	Sächs. Gußstahlf.	226,—
Oen. Elbethal	—,—	Dresd. Gard.	207,—	Sächs. Kammg.	103,—
Oest.-U. Staatsb.	—,—	Dr. Gammol. Hille	154,—	Sächs. Webst.	229,—
Südöst. Lomb.	28,30	Dtsch. Eisenb. B.	238,75	Schebow Kammg.	—,—
Canada Pacific	146,50	Dauer Kohlenw.	200,—	Schering Chem. F.	259,—
Mittelmeerbahn	71,90	Dauer Porzellan	120,—	Schaumwel	120,50
Lux. Pr. Henry-B.	113,60	Dynamit-Trust	155,60	Schles. Berg. Zink	415,—
Schiffahrts-Aktien.		Eintracht, Bergw.	268,25	Schles. Portl.-C.	171,75
Hamb.-A. Paketf.	121,40	Elberfeld. Farben	668,25	Schneider Hugo	125,—
Hansa Dampfsch.	126,10	Elberfeld. Papier	92,25	Schönwald Porz	121,40
Nordd. Lloyd	108,—	Elektra Dresden	72,30	Schubert & Salzer	291,—
V. Elbe-u. S.-Sch.	136,50	Engl. Wollwaren	112,—	Schuckert Elektr.	101,—
Banken.		Eschweil. Bergw.	206,—	Schulz jr. Fritz	305,—
Berl. Handelsg.	151,10	Fallenst. Gardin.	125,25	Sentker Porz.-A.	80,50
Dtsch. Bank	124,75	Felten & Guill.	155,—	Siemens Glas	247,75
Disch.-Asiat. Bank	133,10	Flenso. Schiffsb.	157,80	Siemens & Halske	167,40
Deutsche Bank	223,90	Freund Masch.	320,—	Stassa Kontana	124,—
Disk.-Komm.	166,50	Gasmotor. Deutz	95,25	Stettiner Chem.	275,—
Dresdner Bank	137,00	Gelsenkirchen	191,70	Stettin Vulkan	247,60
Dresd. Bankv.	103,80	Georg Marienh.	76,—	Stoewer Nähm.	146,—
Dresdn. Kredit	2,40	Gesf. f. elekt. Unternehm.	123,—	Thür. St. u. Abdif.	172,50
Gothaer Gr.-Kred.	150,75	Görl. Eisb.-Bed.	295,50	Tritzlo Porzellanf.	190,—
Leipz. Kreditanst.	161,50	Görlitzer Masch.	144,90	U. d. Linden, Bauge.	128,—
Mitteld. Bodenkr.	87,50	Hannov. Masch.	348,—	Vereins. Dampfzg.	84,25
Nationalbank	115,80	Hard.-Wien Gummi.	155,10	Vereins. Hanfspf.	183,75
Oesterr. Kredit	197,75	Harfort Bw. St. B.	124,25	Vogtländ. Masch.	216,—
Pfz. Hyp.-Akt.-B.	110,75	Harpener	197,30	do. Vorzugs-A.	218,40
Preuß. Pfdbr.-Bk.	135,50	Hartmann	117,75	Wanderer	253,—
		Hasper Eisen	152,—	Warstein. Gruben	129,10
		Heim, Lehmann	143,—	Weids. Jutespinn.	100,50
		Herbrand Wagg.	165,25	Zeitzer Maschinen	198,25
		Höchster Farbw.	445,—	Zellstoff Verein	91,—
		Hösch Eisenw.	213,50	Zellstoff Waldhof	228,—
				Fest.	

Nachbörse.

Oesterr. Kredit	198,25	Canada	147,50	Dortmunder	60,50
Berl. Hdl.-Ges.	151,50	Gotthardbahn	—,—	Hohenlohe-Werke	—,—
Comm.- u. Disc.	108,—	Ital. Meridionalb.	128,75	Laurahütte	219,25
Darmst. Bank	124,50	Ital. Mittelm.-B.	71,—	Phönix Akt.	174,60
Deutsche Bank	223,75	Pennsylvania	—,—	Rhein. Stahlw.	168,—
Diskonto	167,70	Pr. Pritz. Heinr.	119,50	Nordbacher Hütte	—,—
Dresdner Bank	137,75	Warschau-Wiener	—,—	Consolid. Bergw.	425,—
National-Bank	116,—	3% D. Reichsanl.	82,75	Gelsenkirchen	192,50
Schaafhaus Bkv.	135,75	4½% Chin. Anl.	—,—	Harpener	198,—
Russ. Bank	125,—	4½% Japaner	87,40	Gr. Berl. Stbd.	172,50
Wiener Bankver.	—,—	4% Russ. Anl.	77,—	Hamb. Paketf.	121,—
Lübeck-Büchener	—,—	Türken-Anl. unifiz.	—,—	Hansa Dampfsch.	—,—
Oesterr. Staatsb.	—,—	Türkische Lose	141,20	Lloyd	108,—
do. Südbahn	28,10	Ung. Kronenr.	—,—	Dynamit	156,50
Anat. Eisenb.-A.	—,—	Bochumer	199,90	Edison	199,—
Balt.-u. Ohio-Bahn	61,90	Deutsch-Luxemb.	145,50	Fest.	

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Hotelpächterin Anna Minna verehel. Dressel geb. Schiebel, Neugersdorf (Ebersbach). Grün- und Materialwarenhändlerin Ernestine Rosalie verchel. Kirchhübel geb. Jobst †, Frankenberg. — **Aufgehoben:** Gastwirt Gustav Otto Gietzelt, Wildbruff. Kaufmann Karl Friedrich König, Borna.

Außersächsische: Kaufmann Simon Roth, Scharley (Beuthen i. O.-S.). Firma Margarete Wohl, Breslau. Chaim Seiwel Berger, Kurzwarenhändler, Köln. Friedrich Planert †, Regierungsbaumeister, Wolfenbüttel. Kaufmann Gustav Löwenthal, bisher in Firma Saul Dember in Leimbach (Mansfelder Gebirgskreis), Berlin-Mitte. Louise Wende geb. Post, Schuhwarenhändlerin, Charlottenburg. Kaufmann Eduard Meyer, Aachen. Josef Amtmann, Charcutier, Bamberg. Joh. Fr. G. Glogstein, Bauunternehmer, Bremen. Kaufmann Josef Baschwitz, Frankfurt a. M. August Bruns, Maurermeister, Goslar. Wilhelm Fricke, Schuhmachermeister, Grünberg i. Schles. Kaufmann Adolf Wilhelm Wolter, Mannheim. Firma Heinrich Ulrichs & Comp., M.-Gladbach. Louis Sommich, Drogist, Opladen. Fritz Kappel, Bauunternehmer, Saarbrücken-St. Arnual. Heinrich Weill, Hemdenfabrikant, Straßburg i. Els. Kaufmann Max Scharfe, Schwaneberg (Wanzleben, Bez. Magdeburg). Martha Goldmann, Geschäftsinhaberin, Ruda (Zabrze).

Praktische Hausfrauen verwenden nur **Nissans Backpulver, Nissans Puddingpulver, Nissans Vanillinzucker!**

MAGGI's Tapioka-Julienne-Suppe mit dem Kreuzstern in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ist außerordentlich wohlschmeckend u. kräftig. Ebenso Reis-, Pilz-, Kartoffel-Suppe rc. in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Messer Gabeln Löffel nur Ia Solinger Fabrikate, sowie alle Haus- u. Küchengeräte preiswert bei **Ernst Kiessling,** Webergasse 33.

AROSA (Kanton Graubünden, Schweiz.)
Klimatischer Höhenkurort u. Sportsplatz I. Ranges. Sehr sonnige geschützte Lage. Höhe über Meer 1740—1860 m. Grossartiges Gebirgspanorama. Ebene, stets gut gebahnte Spazierwege in prachtvollen Tannenwaldungen. 30 Hotels, Pensionen und Villen mit Privatwohnungen mit ca. 1000 Fremdenbetten. Elektrisches Licht. Evangelische, katholische und engl. Kirche. Unterricht in Primar- und Gymnasialfäch. Eis-, Ski- und Schlittelsport. Dreimal täglich Postverbindung mit der Eisenbahnstation Chur. Prospekt und Auskunft gratis durch das **Offizielle Verkehrsbureau Arosa.**

Billig sauber — bequem. **Plätteisen** zu **Sprit — Glühstoff — Gas** F. Bernh. Lange Amalienstr.